



**Predigt 8. November 2020**

**Thema: Gnade: Kraftvoll!**

**Text: 2. Timotheus 2,1-3**

Text lesen:

**1 Timotheus, mein lieber Sohn, werde stark durch die Gnade, die Gott dir in Christus Jesus schenkt. 2 Was du von mir gehört hast, das sollst du auch weitergeben an Menschen, die vertrauenswürdig und fähig sind, andere zu lehren. 3 Sei bereit, als ein treuer Kämpfer für Christus Jesus zu leiden. (2. Timotheus 2,1-3)**

### **Einleitung**

Es wird früher dunkel. Man braucht schneller einmal **Licht beim Fahrradfahren**. Es gibt verschiedene Möglichkeiten: Man hat die **elektrischen Lampen**, die man ans Velo steckt. Diese laufen mit Batterie. Oder man hat einen **Dynamo**. Entweder eingebaut in das Velorad oder aussen am Rad angebracht.

**Ich finde den Dynamo ein faszinierendes Teil** des Velos. Wenn man das Licht braucht, liefert er die **Energie** für das Licht. Wenn nicht, bleibt er dunkel und er ist insofern **wartungsfrei**, als dass er nicht auf weitere Energiequellen oder Ersatz von Energieträgern angewiesen ist. Ein **sehr effizientes Hilfsmittel**, welche eine grosse Wirkung erzielt, vor allem in der Dunkelheit.

**Doch eines ist wichtig für den Dynamo: Dass er an der Drehbewegung, an der Energie des Rades angeschlossen ist.** Ein Dynmao, der nicht mit dem Rad in Verbindung ist, liefert keine Energie, kein Licht, ist wertlo. Aber sobald er an die Bewegung des Rades angeschlossen ist und sonst kein anderes Teil kaputt ist, liefert er wie von selbst die Energie, um Licht in die Dunkelheit hinausstrahlen zu lassen.

Dieses Bild vom Dynamo kann man für unseren **Predigttext sehr gut verwenden**, vor allem für den ersten Vers.

### **In der Gnade liegt Kraft**

Schauen wir uns dies genauer an:

**Timotheus, mein lieber Sohn, werde stark durch die Gnade, die Gott dir in Christus Jesus schenkt. (2. Timotheus 2,1)**

**Paulus schreibt diesen Brief an seinen jüngeren Freund und Mitarbeiter Timotheus.** Er nennt ihn, **seinen Sohn, so tief und eng ist ihre Beziehung.** Sie haben schon viel zusammen

erlebt, waren auf vielen Reisen gemeinsam unterwegs und haben das **Licht der guten Nachricht von Jesus Christus** an ganz verschiedene Orte hingetragen.

Dieses Licht-sein **braucht Kraft**. Und nun fordert Paulus Timotheus auf, sich zu **stärken, Energie** zu tanken, Kraft zu gewinnen, um weiter als Licht in dieser Welt zu wirken.

**Doch woher nimmt er diese Kraft? Wo kommt diese Energie her?**

- Durch das **Wissen**? Timotheus, werde stark durch das Wissen über Jesus? Nein, das steht nicht hier.
- Durch die **Erfahrung**? Timotheus, werde stark durch die Erfahrung, welche Du mit Jesus machst? Nein.
- Durch den **Gehorsam**? Timotheus, werde stark, indem Du Jesus in allem gehorsam bist? Nein, das steht nicht hier.
- Durch die **Taten**? Timotheus, werde stark durch das, was Du für Jesus machst? Nein, das steht auch nicht hier

**Sondern es steht etwas hier, was im ersten Moment nicht zu Kraftgeben passt: Durch die Gnade.**

Gnade ist nicht Wissen, ist nicht Erfahrung, ist nicht Gehorsam, sind nicht die Taten, sondern **etwas, das man selber nicht im Griff hat, etwas, das zu hundert Prozent von aussen kommt**. Denn, wenn ich in irgendeiner Form in die Gnade involviert bin, dann ist es nicht mehr Gnade, sondern zum einen Teil auch mein Verdienst.

**Gnade bedeutet ein unverdientes Geschenk**, sie bedeutet, dass einem jemand **günstig gesinnt** ist, auch wenn es keinen Anlass dafür gibt, sie bedeutet, **dass einem jemand einen Gefallen tut**, ohne dass eine Bedingung daran geknüpft wurde oder er in irgendeiner anderen Form zurückgezahlt werden muss.

So sind diese **zwei Worte** bei der Gnade entscheidend: **Bedingungslos** – es ist an keine Bedingungen geknüpft und **geschenkt** – man bekommt etwas **Gutes, Schönes, Tolles**, ohne dafür bezahlen zu müssen oder eine Leistung zu erbringen. Sobald das eine nicht mehr vorhanden ist, ist es keine Gnade mehr.

**Wenn man etwas bedingungslos geschenkt bekommt**, dann kann man schon ein wenig erahnen, was dies in einem Leben auslöst: **Staunen, Freude, Ermutigung, Hilfe** und dadurch Kraft. Man erfährt: Da ist jemand, der für mich ist, **bedingungslos und mir Gutes tut, ohne etwas dafür zu verlangen**.

**Wo soll nun Timotheus diese Kraftquelle der Gnade suchen?**

Bei seiner Familie? Bei seinen Freunden? Bei seinen Arbeitskollegen? Andere Menschen können uns zweifellos helfen, ermutigen, Kraft geben und Schritt für Schritt vorwärtsführen. **Sie sind wichtig**, sie sind entscheidend und wir brauchen einander, unbedingt!

**Doch jeder Mensch hat auch seine Grenzen** und wenn Timotheus seine Kraftquelle nur bei den Menschen anzapft, dann wird er früher oder später enttäuscht werden und diese Kraftquelle versiegt.

**Darum ist der Zusatz, welche Gnade gemeint ist, entscheidend und absolut grundlegend.**

Es steht: Die Gnade, die Gott dir in Jesus Christus schenkt, oder wörtlich noch direkter miteinander verbunden: **Die Gnade, die in Jesus Christus ist, zu finden ist.**

Es geht also nicht um eine Gnade, welche man von irgendwem erfährt, welche einem Kraft gibt, sondern es ist eine **spezifische Gnade und zwar diejenige von Jesus Christus, von Gott selber.**

Die Gnade, welche Jesus uns entgegenbringt ist **bedingungslos geschenkt**: Er hat ein volles Ja zu seinen Kindern und will nur ihr Gutes. Paulus drückt dies im Römerbrief so aus: **Wer kann uns trennen von der Liebe, welche Jesus zu uns hat? Nichts und niemand.** Wenn Gott für uns ist, wer kann gegen uns sein? Nichts und niemand.

Die Gnade von Jesus wird am **Kreuz** am **deutlichsten** sichtbar: Wir Menschen **leben gegen Gott**, ohne Gott und kümmern uns nicht um ihn – **und trotzdem geht Jesus ans Kreuz, um für die Schuld der Menschen zu bezahlen.** Er nimmt die Konsequenz auf sich, welche jeder Mensch erwartet, der gegen Gott und somit getrennt von ihm lebt. **Und das sind wir alle! Die Konsequenz ist der Tod, der ewige Tod**, die ewige Trennung vom lebendigen Gott, an einem Ort, an dem niemand sein will.

**Durch seinen Tod und seine Auferstehung hat er dem Menschen die Möglichkeit gegeben**, wieder in eine lebendige Beziehung zu Gott zu kommen. Er hat die Voraussetzung geschaffen, damit Vergebung und Reinigung von Schuld und Sünde möglich ist. Bedingungslos und ohne mit Kosten verbunden. Reine Gnade!

Und so **konnten wir sein Geschenk annehmen, umkehren**, um Vergebung bitten und ihn als Herrn in unser Leben einladen. Er hat uns das **Beste und Nachhaltigste** geschenkt, was es auf dieser Welt gibt – bedingungslos und ohne etwas dafür zu verlangen: Das ewige Leben!

**Wenn Du dies noch nicht getan hast, dann ist heute die Möglichkeit dazu.** Ohne Jesus bist du von Gott ewig getrennt. Doch er möchte Dir die Beziehung zurückschenken, nimm dieses Angebot heute noch an!

**Und durch diese Gnade**, welche bei Jesus zu finden ist, welche er uns schenkt, welche er den Menschen schenkt, **soll Timotheus immer wieder neue Kraft und Energie finden**, um als Licht in dieser Welt zu leben und die Liebe von Gott und die gute Nachricht weiterzutragen.

**Und da sind wir bei unserem Bild des Dynamos.** Dynamo ist Griechisch und heisst nichts anderes als „**Kraft**“. Und das Wort, welches in diesem Vers gebraucht wird, für sich stärken, heisst: **endynamo – sich in diese Kraft hineinzubegeben**, um Kraft zu empfangen.

**Energie bekommt der Dynamo dann, wenn er sich in die Drehung, in das Kraftfeld des Rades hineinbegibt.** Er muss dort verbunden sein. Und dann fliesst sie „**automatisch**“ und das Licht kommt „**automatisch**“.

**Im Bild gesprochen fordert Paulus Timotheus auf: Schliesse Dich an die Gnade von Jesus Christus an**, lass sie in Deinem Leben **gross, sein**, lass sie in deinem Leben „**drehen**“ und dadurch **erhältst Du immer wieder neue Energie**, um als Licht in dieser Welt zu leben und zu

handeln! **Du musst nicht selber leuchten, du musst die Energie nicht selber herstellen**, sondern sie wird Dir durch die Gnade, welche in Jesus zu finden ist, geschenkt.

### Anwendung

**Vielleicht denkst Du nun: Ok, ich habe das verstanden.** Es ist eine Kraft da durch die Gnade, welche in Jesus ist. **Doch was heisst das konkret für meinen Alltag?** Was heisst es, mich dieser Gnade auszusetzen, mich ihr **anzuhängen, sie in meinem Leben „drehen“** zu lassen?

Wir haben gesehen: **Gnade heisst, dass Jesus ein volles Ja zu Dir hat und das Gute für dich will.** Er ist nicht gegen dich, sondern für dich, immer zu jeder Zeit und an jedem Ort. Er ändert sich nicht, er lügt dich nicht an, er versagt nicht, diese Gnade gilt immer!

Wir können uns fragen: Wann brauchen wir Kraft? Und: Wie wirkt die Gnade als Kraft?

- **Wenn wir versagt haben.**
  - Gnade in Jesus: **Ich liebe dich.** Kehre um zu mir, ich **vergebe** dir, ich richte dich wieder auf.
- **Wenn wir nicht mehr weiterwissen.**
  - Gnade in Jesus: **Ich liebe dich.** Ich **weiss** den Weg, du bist an meiner Hand, ich führe dich.
- **Wenn sich unüberwindbare Hindernisse in unserem Leben entgegenstellen.**
  - Gnade in Jesus: **Ich liebe dich. Ich bin grösser** und kräftiger als alle Hindernisse, vertraue auf mich.
- **Wenn wir entmutigt sind.**
  - Gnade in Jesus: **Ich liebe dich.** Es gibt **Hoffnung**, es gibt Zukunft, ich bin bei dir.
- **Wenn wir am Boden sind.**
  - Gnade in Jesus: **Ich liebe dich. Ich bin bei dir, du fällst nicht weiter** als in meine Hand.
- **Wenn wir Zweifel haben.**
  - Gnade in Jesus: **Ich liebe dich. Du darfst mit deinen Zweifeln** zu mir kommen, ich stosse dich nicht hinaus. Lege deine Finger in meine Male und deine Hand in meine Seite.
- **Wenn alles zuviel wird.**
  - Gnade in Jesus: **Ich liebe dich. Komm zu mir, lade bei mir ab**, ich will Dir Ruhe geben. Ich gebe dir Kraft, Nein zu sagen, dort, wo es zuviel ist und wird.
- **Wenn wir krank sind.**
  - Gnade in Jesus: **Ich liebe dich. Du bist in mir geborgen.** Ich habe dich nicht vergessen und nicht verlassen.
- **Wenn Schicksalsschläge uns treffen.**
  - Gnade in Jesus: **Ich liebe dich. Ich weiss, was in deinem Leben abgeht** und kenne deine Situation ganz genau. Ich bin da, ich helfe dir da durch und zum Schluss wird es zum Guten führen.
- **Wenn die Dinge ganz anders laufen, als wir gedacht oder geplant haben.**

- Gnade in Jesus: **Ich liebe dich. Ich habe den Überblick.** Meine Gedanken sind viel höher als deine Gedanken. Vertraue mir, ich bin für dich.
- **Wenn Sorgen uns plagen.**
  - Gnade in Jesus: **Ich liebe dich. Lege deine Sorgen bei mir ab,** denn ich Sorge für dich, mein geliebtes Kind.
- Etc.

So sehen wir, wie **viel Kraft in der Gnade von Jesus liegt!** Man kann wirklich sagen: Gnade – Kraftvoll!

**Wir brauchen immer wieder neue Kraft.** Darum steht hier auch das Anliegen: **Stärke dich immer wieder, immer wieder neu durch die Gnade,** die in Jesus liegt.

**Schliesse dich immer wieder an die Kraftquelle der Gnade an,** lass sie in deinem Leben „drehen“, richte dich **nach ihr aus.** Und so dürfen wir Schritt für Schritt durchs Leben gehen und als Licht den Menschen den Weg zu Jesus hin leuchten.

**So wie der Dynamo angeschlossen an die Energie des Rades sein Licht in die Dunkelheit hinausstrahlt.**

### Die Gnade weitergeben

Doch dies soll nicht **nur bei uns bleiben,** sondern weitergehen. So gibt Paulus dem Timotheus die Aufforderung:

**Was du von mir gehört hast, das sollst du auch weitergeben an Menschen, die vertrauenswürdig und fähig sind, andere zu lehren.** (2. Timotheus 2,2)

Das, was Timotheus von Paulus gehört hat, soll er anderen weitergeben und nicht für sich behalten. **Timotheus hat viel von Paulus gehört, das ganze Evangelium und was dies konkret für uns als Menschen und Christen in der Nachfolge heisst.**

Paulus fordert hier zu einem **Multiplikationsmodell über vier Stationen** aus: 1. Paulus -> 2. Timotheus -> 3. Andere, welche fähig sind -> 4. andere zu lehren.

**Dabei stehen Charakter und Begabung** im Fokus: Sie sollen **vertrauenswürdig** sein (Charakter) und **fähig,** anderen das, was sie selber gehört haben, sie selber wissen und erkannt haben, auf eine Art und Weise weiterzugeben, dass die anderen dies verstehen und es auch wieder tun.

**Inwiefern Timotheus dieses Multiplikationsmodell umgesetzt hat, wissen wir nicht.** Dass es jedoch angewendet wurde ist unbestreitbar, denn die Evangelisations- und Gemeindegündungsdynamik **geht bis heute weiter und das Evangelium nimmt weiter seinen Lauf in der ganzen Welt.**

**Dieser Vers ist ein starker Vers für Leiterförderung.** In unserem Projekt in **Guinea,** in welchem ich bei meiner ersten Ausreise mitgearbeitet habe, war dies unser Leitvers. Das ganze Projekt ist danach genannt: **Pro TIM 2-2-2.** Es geht darum, Leiter zu schulen, welche **vertrauenswürdig und fähig sind, andere zu schulen, welche wieder dasselbe machen.**

**Leiterschaft ist ein sehr wichtiges Thema der Gemeinde**, da wir gemeinsam unterwegs sind und gemeinsam den **Auftrag** ausführen möchten, den Jesus uns gegeben hat: Ihm dienen, Menschen für Jesus gewinnen und Christen im Glauben weiterführen. **Als Gemeinde möchten wir da weiter dran sein.**

### Anwendung

**Doch was kann dieser Vers uns sagen, wenn wir weniger direkt mit Leiterschaftsthemen konfrontiert sind oder uns damit auseinandersetzen?**

**Ich denke, dass dieser Vers uns ermutigen kann, auch in das Eins zu Eins zu investieren.** Dass wir jemand oder vielleicht zwei Leute haben, mit denen wir uns **regelmässig treffen**, die **Bibel lesen, austauschen, füreinander beten und füreinander da sind**. In den Hauskreisen wird dies in einer gewissen Form abgedeckt. Aber diese Eins zu Eins oder zu Zwei Form kann noch **tiefer gehen und einander prägen**. Daraus kann dann sehr vieles entstehen.

**Hast Du solche Menschen? Solche Treffen?**

Für mich ist hier **Benj ein grosses Vorbild**. Er hat sich wirklich Zeit genommen für Einzelne und ist einen Weg mit ihnen gegangen und es hat viele Früchte getragen.

**Auch meine Frau hat dies mit einer Freundin angefangen umzusetzen**. Sie treffen sich nun einmal pro Woche, meistens online per WhatsApp oder Zoom und tauschen über einen Text aus, den sie gelesen habe. **Finde ich mega toll!**

**So können wir einander helfen**, in der Gnade von Jesus Christus zu bleiben und darin zu wachsen und weiterzugeben.

**Wenn Du noch nicht in einem solchen Eins zu Eins drin bist, kannst Du Dich vielleicht nächste Woche einmal überlegen** und darum beten, wen Du anrufen kannst und einmal einen Weg ein Treffen abmachst und schaust, wohin das führt. Es wird nie vergebens sein. **Gerade in dieser Corona-Zeit ist dies ein wichtiges Anliegen.**

### Durch Gnade bereit sein zu leiden

Dass der Weg mit Jesus **in seiner Gnade nicht immer über einfache Wege führt**, zeigt uns der letzte Vers unseres heutigen Predigttextes:

**Sei bereit, als ein treuer Kämpfer für Christus Jesus zu leiden. (2. Timotheus 2,3)**

Paulus fordert Timotheus zur **Bereitschaft auf, als Nachfolger von Jesus Christus, als Kämpfer für die gute Nachricht auch Leiden in Kauf zu nehmen**.

**Jesus ähnlicher zu werden heisst auch, ihm im Leiden ähnlicher zu werden**. Wenn Jesus auf dieser Welt gelitten hat, dann heisst das auch für uns, dass es immer wieder auch herausfordernde Zeiten gibt, welche wir durchstehen müssen.

**Doch gerade in diesen Zeiten des Leidens zeigt sich Gottes Kraft und Segen**. Es gibt immer wieder dieses ... aber ... In 2. Korinther 4,8-10 lesen wir:

**Von allen Seiten werden wir von Schwierigkeiten bedrängt, aber nicht erdrückt. Wir sind ratlos, aber wir verzweifeln nicht. 9 Wir werden verfolgt, aber Gott lässt uns nie im Stich. Wir werden zu Boden geworfen, aber wir stehen wieder auf und machen weiter. 10 Durch das Leiden erfahren wir am eigenen Leib ständig den Tod von Christus, damit auch sein Leben an unserem Körper sichtbar wird. (2. Korinther 4,8-10)**

**Dass dieses „aber“ immer wieder kommt, ist eine Anwendung der Kraftquelle der Gnade** in Jesus Christus: Wir sind ratlos, aber verzweifeln nicht. Wir werden verfolgt, aber Gott lässt uns nicht im Stich. Wir werden zu Boden geworfen, aber wir stehen wieder auf etc.

**Auch das Leiden ist ein Teil der Nachfolge von Jesus.**

Wir hier in der Schweiz spüren dieses **Leiden nicht so sehr an Leib und Seele, wie dies Paulus oder Timotheus erlebt haben.**

Bei uns geht es mehr um **schräg angeschaut zu werden**, weil man Christ ist oder um quer stehen **mit Ansichten** (zum Beispiel im Bereich der Sexualität) oder **um Einbusse, weil man bei Praktiken nicht mitmacht**, welche vielleicht gang und gäbe sind, aber gegen den Willen von Gott verstossen.

**Es soll uns nicht überraschen, wenn wir uns in solchen Situation befinden**, denn sie sind ein Teil der Nachfolge. **Es gibt aber immer das „Aber“ der Gnade!**

Es gibt aber **Geschwister**, welche auch heute leben, welche dieses **Leiden und Verfolgung** am eigenen Leben erleiden müssen.

**Heute und nächste Woche ist der Sonntag der verfolgten Kirche.** Sie sollen uns helfen, besonders an unsere Geschwister zu denken, welche Verfolgung in verschiedenen Bereichen erleben und für sie zu **beten und einzustehen**. Das wollen wir auch tun.

**Einige Fakten:**

- **260 Millionen Christen weltweit** leiden schwere Verfolgung.
- **Digitale Verfolgung** – der Aufstieg des Überwachungsstaates. Die Kontrollen werden mit Hilfe von biometrischen Techniken und künstlicher Intelligenz erhöht.

**Gebet für Pakistan – 6. Bevölkerungsreichstes Land mit zweitgrösster muslimischen Kommunität der Welt. Nummer 5 bei Weltverfolgungsindex**

**(FILM)**

(Verfolgung:

- Blasphemie-Gesetz: Willkür unter Vorwurf der „Gotteslästerung“
- Zwangsislamisierung: An Schulen werden Kinder von Christen beständig aufgefordert, Musilme zu werden. Erwachsene erleben denselben Druck am Arbeitsplatz.
- Ausbeutung von Christen: An staatlichen Ausbildungsstätten diskriminiert, finden nur schwer gute Arbeitsplätze. Niedrige und schmutzige Berufe wie Toiletten entleeren etc. sind offiziell Christen vorbehalten.)

Gebet

- **für die Regierung**, dass sie Gesetze für den Schutz von Minderheiten erlässt und durchsetzt, welche Christen vor Übergriffen schützen.
- **für die Abschaffung der Blasphemie Gesetze**, durch deren willkürliche Handhabung Christen und andere Minderheiten getötet oder jahrelang in Gefängnissen leiden.
- **für ein starkes Zeugnis der Christen** durch einen ehrlichen Lebenswandel in einer von Korruption geprägten Gesellschaft.
- **für den Schutz von christlichen Frauen und Mädchen** vor Entführung, Zwangsheirat und Zwangskonversion zum Islam.

**Doch immer wieder erreichen uns auch Berichte von Christen** in solchen Ländern, welche bereit sind für Jesus zu sterben und immer **wieder auch neue Kraft finden durch die Gnade, die in Jesus Christus ist.**

Beten wir weiter für sie!

### Schluss

So haben wir gesehen:

- **Wir dürfen immer wieder neue Kraft durch die Gnade, die in Jesus Christus ist erfahren.** Er hat ein Ja zu uns und meint es gut. Lassen wir sie in unserem Leben **gross sein und „drehen“**, damit das **Licht** des Evangeliums durch uns weitergegeben werden kann.
- **Diese Gnade dürfen wir auch weitergeben** an andere Leute, welche dies wieder tun. Nehmen wir uns **Zeit zu zweit oder dritt**, um über die Bibel auszutauschen füreinander zu beten und füreinander da zu sein.
- **Nachfolge schliesst Leiden mit ein.** Dort, wo wir selber betroffen sind, suchen wir die **Kraft in SEINER Gnade.** Und stehen wir für unsere Geschwister auf der **Welt in Gebet und Unterstützung ein**, welche verfolgt werden und leiden, wie zum Beispiel in Pakistan.

**Dies kraftvolle Gnade wünsche ich uns allen!**

Amen.